

Signalgenerator SG 25

TECHNISCHE DATEN:

Frequenzbereich (120 kHz - 500 MHz in 6 Bereichen)

Band A	120 - 320 kHz
Band B	320 - 1000 kHz
Band C	1 - 3,4 MHz
Band D	3,2 - 11 MHz
Band E	11 - 38 MHz
Band F	36 - 130 MHz (Grundwelle)
Band G	100 - 500 MHz (Harmonische)

HF-Ausgangsspannung : Bereich I max. 100 000 μ V ; Bereich II max. 100 μ V

NF-Ausgang : 400 Hz bis ca. 8 V einstellbar

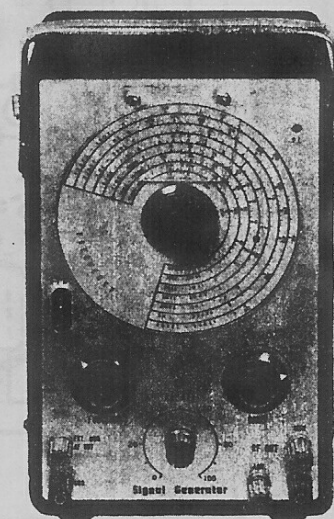
Modulation : 400 Hz intern

Spannungsbedarf : 220 - 240 V 50/60 Hz

Röhrenbestückung : 12 BH 7, 6 AR 5, 1 Silizium-Gleichrichter

Abmessungen : 140 (H) x 215 (B) x 170 (T) mm

Gewicht : netto 2,8 kg



Beschreibung der Bedienungselemente

Die mit A - F bezeichneten Frequenzbereiche sind auf der mit Feintrieb ausgerüsteten Skala aufgetragen und bestreichen den Gesamtbereich von 120 kHz - 500 MHz (2. Harmonische) auf dem unteren Skalenbereich.

Bereichsschalter

Der gewünschte Bereich wird mit Hilfe des Bereichsschalters auf eines der sechs zur Verfügung stehenden Bänder geschaltet, die genaue Frequenz kann auf dem zugehörigen Skalenabschnitt abgelesen werden.

Betriebsartenschalter

1. Wird der Betriebsartenschalter von der Stellung "Aus" auf die erste Stellung nach rechts geschaltet, leuchtet eine rote Kontrolllampe auf.
2. In der Stellung "INT" wird das Hochfrequenzsignal mit dem eingebauten 400 Hz-Ton moduliert, während gleichzeitig das 400 Hz-Modulations-signal (bis zu 8 V) an den mit "AF" und "GND" bezeichneten Buchsen zur Verfügung steht.
3. In der Stellung "EXT" des Betriebsartenschalters wird die eingebaute niederfrequente Modulationsquelle abgeschaltet und somit das HF-Ausgangs-signal nicht mehr moduliert. In dieser Stellung ist es jedoch möglich, durch Anschluß einer äußeren Tonfrequenzquelle zwischen 50 Hz und 15 kHz an die Buchsen "AF" und "GND", das HF-Signal zu modulieren.

4. Der Meßsender ist mit einem Quarzsockel ausgerüstet, damit die Eichung des Gerätes überprüft werden kann. Hierzu stecken Sie einen vorhandenen Quarz, möglichst mit einer geraden Frequenz im Bereich zwischen 500 kHz und 10 MHz, in den Sockel, die Schwebung kann dann in einem an die Buchsen "EXT MOD" angeschlossenen Hörer abgehört werden. Hierauf läßt sich die Skala leicht auf Schwebungsnul eichen.

RF - ATT Mit diesem kann die HF-Ausgangsspannung stufenlos variiert werden.

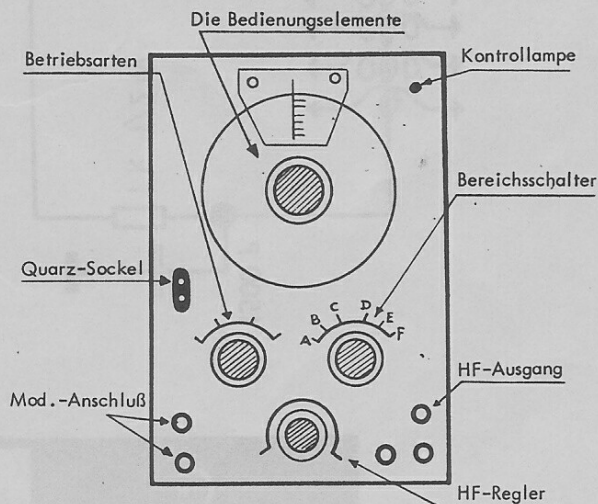
Hoher und niedriger Output (I und II)

Der Meßsender SG 25 besitzt 2 Buchsen, an denen das HF-Ausgangssignal zur Verfügung steht. Die mit "H" bezeichnete Buchse gibt maximal eine HF-Spannung von 100 000 μ V ab, während an der Buchse mit niedrigem Pegel "L" bis zu maximal 100 μ V stehen können. Der Pegel beider Ausgänge kann durch den Regler "RF-ATT" eingestellt werden.

Um das zu messende Gerät mit dem Meßsender SG 25 zu verbinden, wird dem Gerät ein abgeschirmtes Meßkabel beigelegt. Vergewissern Sie sich aber in jedem Falle, daß die schwarze Leitung mit der schwarzen Masse-Buchse an der Frontseite des Gerätes verbunden wird.

WARNUNG

Verbinden Sie jedoch niemals die abgeschirmte Leitung mit dem Chassis von Allstromgeräten oder Wechselstromgeräten ohne Trenntransformator. In diesem Fall muß das zu prüfende Gerät masseseitig durch Zwischenschalten eines Kondensators von ca. 0,1 μ F/1000 V vom Meßsender getrennt werden.





NÜRNBERG
LEONHARDSTRASSE 3